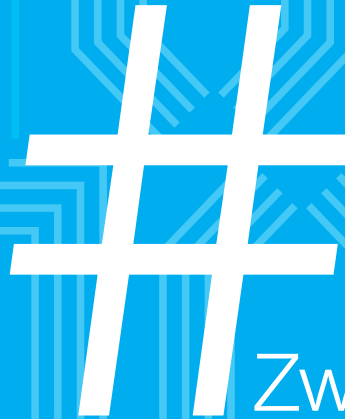


Albertinen-Diakoniewerk
Altonaer Museum
Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordkirche
Basiskulturfabrik Neustrelitz
Bischofskanzlei Hamburg
DFG-VK, Landesverband Hamburg
Diakonisches Werk Dithmarschen
Evangelische GemeindeAkademie Blankenese
Frauenwerk der Nordkirche
Frauenwerk Hamburg West/Südholstein
Frauenwerk im Kirchenkreis Dithmarschen
GEW Hamburg, Ausschuss für Friedenserziehung
Hauptkirche St. Nikolai, Hamburg
Heinekomm Ereignis / Kommunikation
Jerusalem-Akademie Hamburg
Junge Akademie für Zukunftsfragen
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche
Kirchengemeinde Eidelstedt
Kirchengemeinde St. Jürgen/St. Martin, Lübeck
Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
KunstHaus am Schüberg, Ammersbek
Mandelzweig-Projekthilfe e.V., Wedel
Max-Brauer-Schule, Hamburg
sublan.tv



Evangelische Akademie
der Nordkirche



Zwischen0und1

Auf ein Wort

Es vergeht derzeit kaum ein Tag, an dem wir nichts von Industrie 4.0, Smart Home, Facebook und Robotern hören oder lesen. Mal überwiegt dabei ein fortschrittseuphorischer, mal ein eher kulturpessimistischer Unterton.

Haben früher technologische Umwälzungen ihre Zeit gebraucht, bis sie auch den privaten Alltag der breiten Bevölkerung tiefgreifend veränderten, so ist das bei dieser vierten industriellen Revolution längst eingetreten. Mit Smartphone, WLAN und LTE beamen wir uns in Millisekunden die Welt auf 5 Zoll hinunter – und machen uns, wenn wir das wollen, rund um die Uhr erreichbar, mit allen Chancen und Risiken, die das mit sich bringt. Algorithmen vermessen unseren Score-Wert nicht nur bei der Kreditvergabe, der moderne Krieg wird mit Drohnen ausgefochten und dann, wenn es ans Altern geht, werden sich einst vielleicht Pflegeroboter um uns kümmern, wie jetzt schon in Japan. Die „Künstliche Intelligenz“ macht das möglich.

Schon allein diese kleine Aufzählung zeigt deutlich, welche ethischen Herausforderungen mit dieser Welt „zwischen 0 und 1“ verbunden sind. Der Ruf nach einer „digitalen Ethik“ wird daher lauter. Über welche Handlungs- und Gestaltungsspielräume verfügen wir hier eigentlich? Oder haben wir sie längst verloren und sind bei der Digitalisierung unseres Alltagslebens nur noch fremdbestimmt? Es ist bemerkenswert, dass genau diese Frage


nicht mehr nur Thriller-Autoren und –Leser umtreibt, sondern dass sie mittlerweile auch Eingang etwa in die derzeitigen literarischen Debüts junger SchriftstellerInnen findet. Ganz zu schweigen von denen, die mit „Digital Detox“ versuchen, sich eine Auszeit zu verschaffen und von der Smartphone-Sucht loszukommen.

Im Rahmen unserer diesjährigen Evangelischen Akademiewoche unternehmen wir eine virtuelle Erkundungsfahrt durch Untiefen der Welt 4.0. Mit wachem, kritischem Interesse für das, was auf uns zukommt – und vielleicht uns jetzt schon bewegt. Aber auch mit dem Ziel, uns Orientierung zu verschaffen und genau diese Handlungs- und Gestaltungsspielräume auszuloten, die sich in einer Welt „zwischen 0 und 1“ bieten.

Da passt es gut, dass diese mittlerweile achte Akademiewoche erneut in die Woche des Reformationstags fällt. Er kann u.a. als Erinnerung und Ermutigung verstanden werden, das eigene Leben in die Hand zu nehmen. Heute auch digital. Seien Sie zu den nachfolgenden Veranstaltungen herzlich eingeladen und besten Dank allen Mitwirkenden und KooperationspartnerInnen, ohne die es diese Akademiewoche nicht geben würde!

Dr. Jörg Herrmann
Direktor

Jürgen Heilig
Studienleiter



Sonntag, 28. Oktober 2018, 10.00 Uhr

Der digitale Mensch?!

Auftaktgottesdienst

Mit Livestream und der Möglichkeit von Onlinebeteiligung im Gottesdienst

Predigt und Liturgie:

Pastorin Maren Schack, Pastorin Corinna Senf,
Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter und Team

Im Einsatz: Der Segensroboter „BlessU-2“

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie eingeladen, bei einem kleinen Umtrunk Ihre Erfahrung mit dieser neuen Gottesdienstform mit dem Team und anderen Besuchern zu teilen.

Weitere Informationen zum Gottesdienst werden Sie unter www.hauptkirche-stnikolai.de finden.

Mit Unterstützung von sublan.tv

Montag, 29. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Dithmarschen digital

Projekte – Potenziale – Perspektiven

Vortrag und Podiumsdiskussion mit

Dr. Alexandra Bohle, Referentin Digitalisierung,
Fachhochschule Westküste

Dr. Stefan Atze, Referent für Theologie und Wirtschaftsethik,
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche (KDA)

Moderation: Frank Zabel, Kirchenkreis Dithmarschen

Kulturzentrum Dithmarsia
Süderstraße 16
25704 Meldorf

Die Digitalisierung bietet große Chancen für die ländlichen Regionen: Sie verkürzt die Distanzen, kann das Schaffen gleichwertiger Lebensverhältnisse unterstützen und Arbeit wie Leben in der Provinz attraktiver machen. Die digitalisierte Welt kennt aber auch Verlierer. Berufe verschwinden, Kommunikation verändert sich massiv, Menschen blicken sorgenvoll in die Zukunft. Um die Chancen und Risiken der Digitalisierung geht es in den Vorträgen und der Diskussion, dazu werden aktuelle Digitalisierungsprojekte aus der Region präsentiert.

Eine Veranstaltung des Diakonischen Werks Dithmarschen und des Frauenwerks im Kirchenkreis Dithmarschen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie der Nordkirche

Eintritt frei

Kontakt:
Diakonisches Werk Dithmarschen
Rolf Schulz
Telefon: (04832) 972 100
E-Mail: info@dw-dith.de

Frauenwerk im Kirchenkreis Dithmarschen
Katja Hose
Telefon: (04832) 972 431

Montag, 29. Oktober 2018, 18.30 Uhr

Digital in die Zukunft

Deutsch-indische Perspektiven

Impulse und Podiumsgespräch mit

Dr. Axel Siegemund, bisher Indien-Referent des Zentrums für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit, Hamburg

Dr. Rajnish Tiwari, Institut für Technologie und Innovationsmanagement (TIM) an der Technischen Universität Hamburg (TUHH)

Jürgen Webermann, langjähriger ARD-Korrespondent für Indien und Südasien, Hamburg

Moderation: Katrin Jäger, Journalistin

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky
Vortragssaal
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

Digitale Städte und Länder, Smart Cities und der Ausbau digitaler Kommunikationsinfrastruktur auch auf dem Land, beschäftigen nicht nur die deutsche Öffentlichkeit: Mit „Digital India“ hat die indische Regierung vor drei Jahren bereits ein umfangreiches Programm gestartet, das den Subkontinent nachhaltig verändern soll. Indien soll vom Agrar- zum Digital-Land werden. Und bereits heute lässt sich in Smart Cities, wie in Rourkela, ein Wandel erkennen, der größere Herausforderungen an die Gesellschaft und Politik mit sich bringt als erwartet: Denn wie profitieren wirklich alle Menschen von der Digitalisierung und wie lässt sich das Gefälle zwischen Arm und Reich abbauen? Kann die Digitalisierung ein Garant zur Bildung einer gerechteren Welt werden?

Eine Veranstaltung der Mandelzweig-Projekthilfe e. V. in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie der Nordkirche

Eintritt frei

Kontakt:
Mandelzweig-Projekthilfe e. V.
Telefon: (04103) 187 73 58
E-Mail: kontakt@mandelzweig-projekthilfe.de

Montag, 29. Oktober 2018, 19.00 Uhr

Damit aus Chancen nicht Phrasen werden

Digitalisierung als Möglichkeit für alternatives Wirtschaften

Vortrag und Podiumsdiskussion mit

Dr. Florian Butollo, Soziologe, Weizenbaum-Institut für die
vernetzte Gesellschaft, Berlin

Dr. Tanja Carstensen, Soziologin, Ludwig-Maximilians-Universität
München/Universität Hohenheim

Prof. Dr. Ralf Ptak, Volkswirt, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
der Nordkirche (KDA)

Moderation: Joachim Kretschmar, Evangelische Akademie
der Nordkirche

Alte Mu

Lorentzendam 6-8
24103 Kiel

Digitalisierung wird meist unter dem Begriff „Industrie 4.0“ als ökonomische Schicksalsfrage diskutiert, die den künftigen Wohlstand sichern soll. Zugleich wird oft Angst geschürt, etwa mit der Behauptung, dass die vierte industrielle Revolution die Hälfte aller Arbeitsplätze bedroht. Wie aber kann Digitalisierung genutzt werden, um mehr Demokratie und Beteiligung – auch in wirtschaftlichen Belangen – zu erlangen, um ressourcenschonender zu produzieren und zu konsumieren und mehr Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern zu schaffen?

Eine Veranstaltung des KDA und der Evangelischen Akademie der Nordkirche in Zusammenarbeit mit dem Frauenwerk der Nordkirche

Eintritt frei

Kontakt:

Evangelische Akademie der Nordkirche/Büro Breklum

Telefon: (04671) 91 12 64

E-Mail: joachim.kretschmar@akademie.nordkirche.de

Montag, 29. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Menschendämmerung

Wo bleibt unsere Würde im Zeitalter der Algorithmen?

Vortrag und Gespräch mit

Dr. Christoph Quarch, Philosoph und Theologe, Fulda

Moderation: Thomas Warnke, Pastor

Gemeindehaus Blankenese

Mühlenberger Weg 64a

22587 Hamburg

Die Verheißungen klingen verführerisch: Selbst fahrende Autos werden Unfälle vermeiden. Künstliche Intelligenz wird unser Denken optimieren. Nano- und Gentechnologie werden Krankheiten wie Krebs oder Demenz besiegen. Und zuletzt werden wir unsere Gehirne mit Festplatten verbinden und unserem Bewusstsein zur Unsterblichkeit verhelfen. Solche leuchtenden Prognosen sollen uns die große Digitalisierung schmackhaft machen. Doch die Verheißungen verschweigen zumeist, was aus uns Menschen dabei wird. Was bleibt von uns, wenn wir von Maschinen umgeben sind, die schneller und besser rechnen können als wir? Wird der Mensch, wie wir ihn kannten, von der Bildfläche verschwinden? Oder werden wir uns unter dem Andrang neuer Technologien darauf besinnen, was uns auf immer von Maschinen unterscheidet und worin die wahre Würde unseres Daseins gründet? Der Philosoph Christoph Quarch unterzieht den Digitalisierungs-Hype einer radikalen Kritik und ermutigt dazu, die Würde des Menschseins aus seiner fragilen Endlichkeit heraus neu zu durchdenken.

Eine Veranstaltung der Evangelischen GemeindeAkademie Blankenese

Eintritt frei, Spende von 5 Euro erbeten

Kontakt:

Evangelische GemeindeAkademie Blankenese

Telefon: (040) 86 62 50-16

E-Mail: Gemeindeakademie@blankenese.de

Montag, 29. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Eidelstedt „zwischen 0 und 1“

Chancen und ethische Herausforderungen der Digitalisierung im Stadtteil

Impulse und Podiumsdiskussion mit

Dr. Frank Martin Brunn, Arbeitsstelle Kirche und Gemeinwesen,
Universität Hamburg

Laura Fichtner, Forschungsgruppe Ethik in der
Informationstechnologie, Universität Hamburg

Moderation: Paul Steffen, Junge Akademie für Zukunftsfragen, und
Margitta Melzer, Pastorin

Kirchengemeinde Eidelstedt

Gemeindehaus

Eidelstedter Dorfstraße 27

22527 Hamburg

Digitalisierung ist in aller Munde. Auch in Eidelstedt kommt fast niemand mehr ohne Computertechnik und -kenntnisse aus. Onlineeinkauf und digitale Kommunikation scheinen allgegenwärtig, Nachbarschaften vernetzen sich via Internet auf Hilfs- und Freizeitportalen. Was aber machen die Spuren im Internet und was macht das mit uns? Heilsversprechen von Effizienz, schnellem Wissen und App-gesteuerter Handlungsmacht legen Technikgläubigkeit nahe. Google & Co sind die neuen Weltkonzerne und liefern als Datenaugmaschinen Informationen in alle Welt. Wer schützt uns vor Missbrauch? Vielleicht braucht es eine digitale Aufklärung, um uns zu „erwachsenen Konsumenten“ zu machen, die bewussten Umgang mit Digitalisierung einüben.

Eine Veranstaltung der Kirchengemeinde Eidelstedt in Kooperation mit der Jungen Akademie für Zukunftsfragen des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein

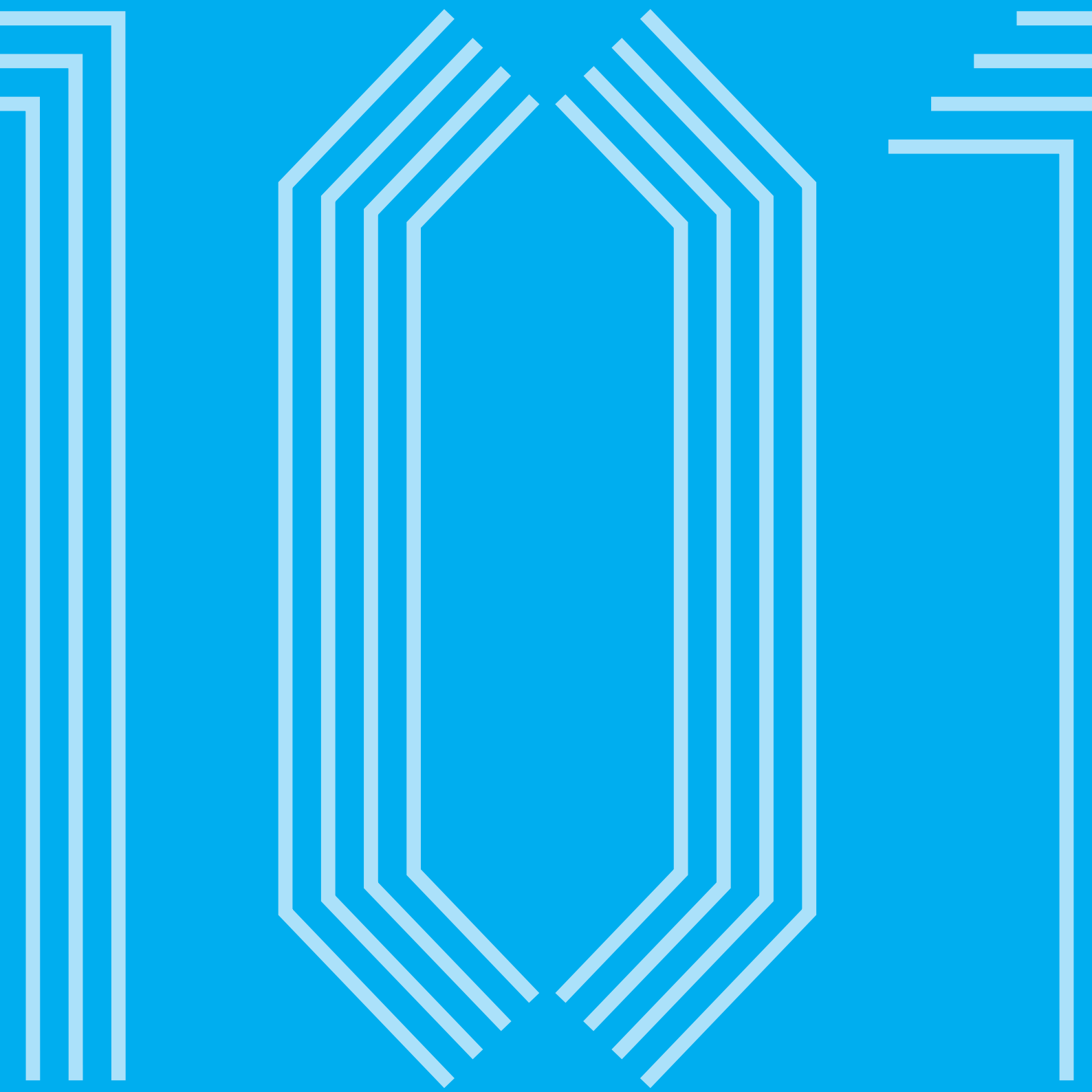
Eintritt frei

Kontakt :

Ev.-luth. Kirchengemeinde Eidelstedt

Telefon: (040) 572 59 178

E-Mail: melzer@kirchengemeinde-eidelstedt.de



Dienstag, 30. Oktober 2018, 11.00 – 17.00 Uhr

Fürsorgen zwischen Mensch und Technik

Roboter und andere Hilfsmittel im Gesundheitswesen

Vorträge, Podiumsdiskussion und Performance mit
Prof. Dr. Ruth Albrecht, Arbeitsstelle Ethik im Gesundheitswesen,
Kirchenkreisverband Hamburg
Karin Schroeder-Hartwig, Dipl.-Gesundheitswirtin, Hamburg
Prof. Dr. Heike Wiesner, Betriebliche Informations- und Kommuni-
kationssysteme, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Berlin

Moderation: Friederike Lübke, Journalistin

Die Tagung wird durch eine Ausstellung ergänzt.

Albertinenhaus
Selhoopsweg 18-22
22459 Hamburg

Der verstärkte Einzug von Technik verändert die Arbeitswelt auch
in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, zumal durch den Einsatz
von Robotern. Wie wird sich das auswirken, wirtschaftlich und im
Geschlechterverhältnis? Kann Technik die menschliche Zuwendung
im Heilungsprozess ersetzen? Wie ist das ethisch zu bewerten?

Eine Veranstaltung des Albertinen-Diakoniewerks, des Frauenwerks
Hamburg West/Südholstein, des Frauenwerks der Nordkirche und des
Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt der Nordkirche

Eintritt: 45 €, ermäßigt 30 €

Kontakt:
Frauenwerk der Nordkirche
Telefon: (040) 589 50-231 oder (0431) 55 77-9112
E-Mail: michaela.will@kirchenkreis-hhsh.de oder
Seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Dienstag, 30. Oktober 2018, 18.30 Uhr

Werbung, Seelsorge oder Mission?

Das späte Interesse der Kirche an den Chancen digitaler Kommunikation

Impulse und Gesprächsrunde mit
Ingo Dachwitz, Redakteur bei netzpolitik.org und
langjähriges Mitglied der EKD-Synode, Berlin
Inke Raabe, Pastorin und Öffentlichkeitsreferentin des
Kirchenkreises Nordfriesland, Husum
Dr. Benedikt von Walter, Berater für digitale Strategien, Lübeck
Andreas Wandtke-Grohmann, Projekt „Kirchenbotschafter“, Gemein-
dedienst der Nordkirche, Hamburg

Moderation: Heiko von Kiedrowski, Pastor

Musik: Holger Mantey, Piano

St. Martin
Kastanienallee 15c
23562 Lübeck

Lange haben die großen Kirchen in Deutschland die digitale Revoluti-
on verschlafen. Inzwischen gibt es twitternde Bischöfe, Livestreams
auf YouTube-Kanälen, „Botschafter“ oder sogar „Influencerinnen“ in
kirchenamtlichem Auftrag. Sind sie in Ressourcen und Professionalität
auf dem Social-Media-Markt konkurrenzfähig und welche Erwartungen
sind damit verbunden? Reagiert Kirche damit adäquat auf religiöse
Sinnsuche, wie sie sich in sozialen Netzwerken manifestiert, oder will
sie nur althergebrachte Mission in neuem Gewand betreiben?

Eine Veranstaltung der Kirchengemeinde St.Jürgen/St. Martin und
der Evangelischen Akademie der Nordkirche mit Unterstützung des
Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg

Anmeldung nicht erforderlich, Eintritt frei

Kontakt:
Kirchengemeinde St. Jürgen/St. Martin
Telefon: (0451) 70 98 35
E-Mail: info@st-juergen.de

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 15.00–20.30 Uhr

„Schöne neue Welt“ Kultursalon zur Zukunft am Tag der Reformation

Impulse und Gesprächsrunden

... im Nachmittagssalon (15.00–17.30 Uhr)

mit der Schriftstellerin Julica von Lucadou, dem Thriller-Autor
Karl Olsberg und der Bloggerin Katrin Weßling

... im Abendsalon (18.00–20.30 Uhr)

mit dem Philosophen Josef Früchtel sowie den Autoren Michel Faber
und Benjamin Maack

Begrüßung und Einführung: Kirsten Fehrs, Bischöfin

Moderation: Matthias Göritz und Shelly Kupferberg

Jenisch-Haus

Baron-Voght-Straße 50

22609 Hamburg

„Ich hab ‚ne App für die Freiheit, ich hab ‚ne App für den Wind ...“,
singt der Kabarettist Lars Reichow. In der Tat gibt es kaum ein
Problem, für das nicht eine digitale Lösung angeboten wird. Selten war
eine Zeit so technikfixiert, Alltag und Selbst sollen optimiert werden,
mit Life-Hacks oder Fotostorys im „Netz“. Und was bei „Star Trek“ noch
Science-Fiction war, die nahtlose Verbindung von Mensch und
Maschine, ist zum Greifen nah. Ist die Fantasie der letzte Rückzugsort
des Menschen? Darüber sprechen wir in unseren beiden Salons zum
Reformationstag.

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie der Nordkirche und
der Agentur Heinekomm in Kooperation mit dem Altonaer Museum

Eintritt: 12 Euro Kombi-Ticket bzw. 8 Euro bei Besuch nur eines Salons,
frei für Studierende und ALG-II-Empfänger. Tickets sind vor Ort
erhältlich oder unter reservix.de

Kontakt

Barbara Heine/Agentur Heinekomm

E-Mail: reformationssalon@heinekomm.de

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 19.00 Uhr

Ene, mene, muh, und tot bist du!

Die Militarisierung von Computerspielen

Vortrag und Diskussion mit

Michael Schulze von Glasser, Politikwissenschaftler und
Publizist

Detlef Milke, Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte Kriegs-
dienstgegnerInnen (DFG-VK), Hamburg

Hartmut Ring, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW),
Hamburg

Moderation: Axel Richter, KunstHaus am Schüberg

Curiohaus

Eingang Innenhof

Rothenbaumchaussee 15

20148 Hamburg

Rund 30 Millionen BundesbürgerInnen spielen am Computer – und
erproben sich damit nicht selten in virtuellen Schlachtgetümmeln. Bei
der Entwicklung der Drehbücher wirken längst Militär und Rüstungs-
industrie mit. Die NutzerInnen bekommen davon nichts mit, schätzen
aber die Realitätsnähe dieser Spiele, wenn darin etwa der „Krieg gegen
den Terror“ auf dem Storyboard steht. Rüstungsindustrie und Militär
nutzen die Software auch für ihre Produkte und Schulungen an
Simulatoren. Güter, die für den zivilen Markt entwickelt wurden, werden
so zu Rüstungsprodukten.

Eine Veranstaltung des KunstHaus am Schüberg in Zusammenarbeit
mit der DFG-VK, Landesverband Hamburg, und dem Ausschuss für
Friedenserziehung der GEW, Hamburg

Eintritt frei

Kontakt:

KunstHaus am Schüberg

Telefon: 0171-1240994

E-Mail: richter@haus-am-schueberg.de

Donnerstag, 1. November 2018, 17.00 Uhr–22.00 Uhr

Die heile Welt der Digitalisierung

Wie filmische Zukunftsvisionen Realität werden

Film & Gespräch

Alte Kachelofenfabrik

Sandberg 3a

Neustrelitz

Science-Fiction-Filme sind ein Spiegel unserer Wirklichkeit. Sie behandeln grundlegende Fragen des Menschseins. Ältere Filme zeigen eine technologische Zukunft, die heute bereits Gegenwart ist. In Filmen, die eigentlich aus einer anderen Zeit stammen, erkennen wir die Ambivalenzen unserer durch Digitalisierung geprägten Welt: Künstliche Intelligenz als Konkurrenz zum Menschen oder Hilfe im Lebensalltag, virtuelle Welten zwischen Freiheitsversprechen und Überwachungspotenzial.

Am Film „Blade Runner“ von Ridley Scott aus dem Jahr 1982 werden ethische Herausforderungen im Verhältnis von Mensch und Maschine, Emotionalität und Freiheit sowie Machterhalt durch absolute Kontrolle diskutiert. Angesichts der im Film gezeigten Welt stellt sich die Frage nach dem Wesen des Menschen und den Grundlagen unseres Zusammenlebens neu.

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie der Nordkirche in Zusammenarbeit mit der Basiskulturfabrik Neustrelitz

Anmeldung erbeten: rostock@akademie.nordkirche.de

Teilnahmebeitrag: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro; einschließlich Verpflegung

Kontakt:

Evangelische Akademie der Nordkirche

Büro Rostock

Telefon: (0381) 252 24 59

E-Mail: rostock@akademie.nordkirche.de

Alexa, schreib mir ein Lied!

Wie verändert die Digitalisierung unsere Kultur?

Vortrag und Diskussion mit
Prof. Dr. Martin Warnke, Kulturwissenschaftler und Informatiker,
Leuphana Universität Lüneburg

Moderation: Joachim Kretschmar, Evangelische Akademie der
Nordkirche

Landesbibliothek Schleswig-Holstein
Wall 47
24103 Kiel

Noch können digitale Assistenten wie Siri und Alexa keine Kunst schaffen, doch schon heute kann jeder auf seinem Smartphone mit wenigen Klicks Fotos in Gemälde verwandeln und den Schnappschuss zur atmosphärischen Szene machen. Die Digitalisierung verändert, wie Kultur geschaffen wird – und wie sie konsumiert wird: Spotify und Co. machen Musik unbegrenzt verfügbar, Ausstellungen können virtuell durchwandert, Tausende Bücher mit an den Strand genommen werden. Doch wie verändert sich unsere Kulturrezeption, wenn Inhalte jederzeit abgerufen werden können? Und welche Folgen hat das für das Kulturschaffen, wenn digitale Hilfsmittel qualitativ hochwertige Ergebnisse einer immer größeren Gruppe ermöglichen? Führt die Demokratisierung der Kunst auch zu ihrer Banalisierung? Übernimmt künstliche Intelligenz nur die Kultur des Menschen oder ist sie fähig, selbst kreativ zu werden? Und welche Rahmenbedingungen schafft sie sich, wenn Kultur doch durch Sprache und Erfahrung geprägt wird?

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie der Nordkirche

Eintritt frei

Kontakt:
Evangelische Akademie der Nordkirche
Büro Breklum
Telefon: (04671) 91 12 64
E-Mail: joachim.kretschmar@akademie.nordkirche.de

Begegnung in sozialen Netzwerken?

Veränderungen zwischenmenschlicher Kommunikation in der Welt „zwischen 0 und 1“

Podiumsdiskussion mit
Reinhard Brunner, Pastor der evangelischen Projektgemeinde
jesusfriends
Dr. Thomas Vollmoeller, Chief Executive Officer/CEO des
Karriereportals Xing
Frank Zabel, Pressesprecher des Kirchenkreises Dithmarschen

Moderation: Dr. Hans-Christoph Goßmann, Jerusalem-Akademie

Jerusalem-Akademie
Schäferkampsallee 36
20357 Hamburg

Soziale Netzwerke bieten die Möglichkeit, schnell mit anderen Menschen über große räumliche Distanzen hinweg Kontakt aufzunehmen. Haben sie auch Risiken und Nebenwirkungen? Diese Frage stellt sich, wenn wir uns vergegenwärtigen, welche Bedeutung der zwischenmenschlichen Kommunikation in der jüdischen Begegnungsphilosophie zukommt. Martin Buber legt dar, dass sich die eigene Identität in der Begegnung mit dem anderen bildet. Emmanuel Lévinas betont die Bedeutung des Antlitzes des anderen, da dieses uns in die Verantwortung ruft. Grundlage beider Ansätze stellt die unmittelbare Begegnung dar. Wie verändert sich demgegenüber zwischenmenschliche Kommunikation durch soziale Netzwerke? Ist sie noch „Begegnung“, wie Buber und Lévinas sie verstehen?

Eine Veranstaltung der Jerusalem-Akademie

Eintritt frei

Kontakt:
Jerusalem-Akademie
Telefon: (040) 32 84 20 64
E-Mail: jerusalem-akademie@gmx.de

Mittwoch, 1. November 2018, 19.30 Uhr

Leg doch mal das Handy weg!

Warum digitale Erziehung so schwer ist und wie sie doch gelingen kann

Vortrag und Diskussion mit

Thomas Feibel, Journalist und Fachbuchautor

Moderation: Dr. Jörg Herrmann, Evangelische Akademie der Nordkirche

Max-Brauer-Schule

Aula

Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1-3

22761 Hamburg

Kinder und Jugendliche verbringen viel Zeit mit ihren Smartphones, zu viel, finden viele Eltern und manche Lehrerinnen. Ohne Frage: Die Generation Smartphone stellt sie vor ganz neue pädagogische Herausforderungen. Wie viel Smartphone ist zu viel? Wie lässt sich ein konstruktiver Umgang mit dem Handy lernen? Thomas Feibel analysiert die Probleme und macht Vorschläge, wie die digitale Erziehung besser gelingen kann.

Eine Veranstaltung der Max-Brauer-Schule in Kooperation mit der Evangelischen Akademie der Nordkirche

Eintritt frei

Kontakt:

Max-Brauer-Schule

Telefon: (040) 42 89 82-0

E-Mail: max-brauer-schule@bsb.hamburg.de

Freitag, 2. November 2018, 18.00 Uhr

Segensreiche Erfindung?

Wenn Roboter Menschen werden sollen

Ein Abend u.a. mit

Prof. Dr. Joachim Höflich, Kommunikationswissenschaftler,
Universität Erfurt

Alexander Wiedekind-Klein, Erfinder des „Segensroboters“
Alexander Zerdick, Direktor Google Deutschland, Hamburg

Moderation: Jürgen Heilig, Evangelische Akademie der Nordkirche

betahaus
Eifflerstraße 43
22769 Hamburg

Erst sollten Roboter nur die eintönigsten Handgriffe in den Werkhallen übernehmen. Mittlerweile gehört es zum Ehrgeiz ihrer Erfinder, sie so „humanoid“ wie möglich zu konstruieren. Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum wurde 2017 in Wittenberg auch ein Roboter präsentiert, der Menschen individuellen Segen erteilt. Anders als die zunehmende Zahl an unsichtbaren „digitalen Assistenten“ ist er immerhin noch als Maschine erkennbar. Bei einer neuen Erfindung von Google ist das endgültig nicht mehr der Fall: Mit „Duplex“ kann man sich in einem Restaurant telefonisch einen Tisch bestellen lassen – und der Kellner merkt gar nicht, dass er nur mit einem Roboter redet. Was für Folgen hat es für die zwischenmenschliche Kommunikation, wenn sie zunehmend maschinell durchgesetzt wird? Gibt es hier Grenzen nicht nur des Mach-, sondern auch des Vertretbaren?

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie der Nordkirche in Zusammenarbeit mit dem Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordkirche

Eintritt frei

Kontakt:
Evangelische Akademie der Nordkirche
Büro Hamburg
Telefon: (040) 30 620-1452
E-Mail: hamburg@akademie.nordkirche.de

Sonnabend, 3. November 2018, 18.30 Uhr

Welchen Menschen braucht die Zukunft?

Abendbrot und Gespräch in „Käthchens Kantine“

Mit Bischöfin Kirsten Fehrs, jungen Menschen sowie ExpertInnen und Fachleuten aus den Bereichen Digitalisierung, Wirtschaft, Kultur, Kirche und Gesellschaft

Hauptkirche St. Jacobi
Jacobikirchhof 22
20095 Hamburg

Wir laden – ganz analog – zu einem Gespräch beim Abendbrot ein! Mit 30 Menschen um die 30 möchten wir die Gedanken in die Zukunft der digitalen Gesellschaft schweifen lassen und suchen nach dem Menschen, der in ihr zu Hause sein wird: Was kann weg, was wollen wir behalten? Machen wir die Zukunft oder macht sie uns? Wo stehen wir gerade? Und wo wollen wir hin? Eingeladen sind junge Berufstätige aus digitaler und analoger Welt, engagierte Leute aus den Bereichen Digitalisierung, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Kirche.

Unter dem Namen „Käthchens Kantine“ startete auf Einladung von Bischöfin Kirsten Fehrs vor drei Jahren das erste Round-Table für Leute um die 30. Es soll weitergehen, so die einhellige Meinung derer, die bisher dabei waren.

Eine Veranstaltung der Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck in Zusammenarbeit mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche und der Agentur Heinekomm

Auf Anmeldung, Eintritt frei

Kontakt:
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)
Pastorin Renate Fallbrüg
Telefon: (040) 30 620-1361
E-Mail: renate.fallbrueg@kda.nordkirche.de

Weitere Veranstaltungen zum Thema:

Sonnabend 10. November 2018, 10.00–16.30 Uhr

Rostock, Zentrum Kirchlicher Dienste

„Am Puls der Zeit?“

#digitaleKirche in ländlichen Räumen“

Nähere Informationen bei

wiebke.juhl-nielsen@akademie.nordkirche.de

Donnerstag, 22. November 2018 / Freitag, 23. November 2018

Zarrentiner Forum für Kirchliche Bildungsarbeit

„Kompetenz und Resonanz. Was brauchen wir?“

Digitalisierung in der Erwachsenenbildung“

Nähere Informationen bei

jutta.petri@erwachsenenbildung.nordkirche.de

Veranstalter:

Evangelische Akademie der Nordkirche

Königstraße 52

22767 Hamburg

Telefon: 040-3 06 20-14 52

E-Mail: hamburg@akademie.nordkirche.de

www.akademie-nordkirche.de